

Siggi Buckmann = eine Art deutscher Dexter Morgan 2.0, und damit ein Garant für ein schwindelig machendes Hörvergnügen

Als Jurastudent war Siggi Buckmann voller Idealismus und hatte das Ziel, die Welt ein Stück weit gerechter zu machen. Er begann voller Energie, trat vehement für den Rechtsstaat ein, kannte in den ersten Jahren kaum einen Feierabend. Gesundheit, Ehe und Familienleben litten, doch Siggi wusste, dass er für die richtige Sache kämpfte. Bis zur Erkenntnis, dass das System desolat, aber "von oben" durchaus so gewollt ist. Siggi muss feststellen, dass er im Laufe der Jahrzehnte nicht nur Teil des Systems geworden ist, sondern sich sogar damit arrangiert hat. Als alter Hase im Richteramt schiebt er nur noch Dienst nach Vorschrift. In den Justizbehörden regiert die Bürokratie und sämtliche Urteile, die Siggi fällt, werden in Berufungsverfahren wieder aufgehoben. So könnte es bis zur Pensionierung weitergehen. Käme Siggi nicht ein besonderer Todesfall dazwischen.

Als der Obdachlose Friedrich "Fredi" Diepenberg an mit Pflanzenschutzmittel gestrecktem Stoff stirbt, und niemand die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen will, kommt etwas von Siggis altem Kampfgeist wieder durch. Fredi war ein toller Mensch, den ein schwerer Schicksalsschlag einst aus der Bahn geworfen hatte. Ausgerechnet jetzt erinnert sich Siggi an eine Vorlesung, in der es um "Mord in mittelbarer Täterschaft" ging. Bei dieser Konstellation sucht man äußerst selten "den Mörder hinter dem Mörder", der also ungestraft davonkommt. Siggi beginnt, das marode Rechtssystem geschickt für sich zu nutzen. Er nutzt sein Wissen, seine Erfahrung und menschliche Schwächen raffiniert, um dem toten Fredi Diepenberg posthum zu Gerechtigkeit zu verhelfen und die Drogendealer zu bestrafen, und kommt strafrechtlich ungeschoren davon. Zumindest fürs Erste ...

Crime-Time, die so grandios unterhält, dass es einen glatt vom Hocker haut - einen Krimi wie "Richter morden besser" von Thorsten Schleif findet man definitiv nicht jeden Tag in seinem Bücherregal bzw. CD-Player. Kaum legt Simon Jäger mit seiner Lesung los, schon flippt man schier aus vor lauter Begeisterung. Er am Mikrofon und jede Story wird zu einem unschlagbar-genialen Hörhit. Ihm lauscht man mit einem breiten Grinsen auf den Lippen und einem Puls von mindestens 150 Schlägen pro Minute. Der deutsche Sprecher macht einmal mehr einen Superjob. Bei seinen Lesungen sitzt man vollkommen gefesselt vor dem Lautsprecher und bekommt von der Welt um sich herum nichts mehr mit. Diese sind ohne jeden Zweifel ein ganz großer Wurf und der Beweis: Jäger ist ein Sprechergenie sondergleichen. Er haut's einfach nur drauf, und zwar aufs geradezu Sensationellste!

Die "Fälle" für Siggi Buckmann: ein Krimispaß der amüsantesten und zugleich spannenden Sorte. Autor Thorsten Schleif gelingt mit seinem Romandebüt "Richter morden besser" ein Geniestreich unter den Neuerscheinungen 2022. Das vorliegende Hörbuch begeistert von der ersten bis zur letzten Spielsekunde. Daran hat nicht nur der Inhalt, sondern noch mehr Sprecher Simon Jäger Schuld. Er sorgt für ein Vergnügen weit abseits des Mainstreams. Seine Lesungen beenden Langeweile ab dem ersten Satz. Und vertreiben jede Laus von der Leber. Davon will man unbedingt mehr, viel mehr!

Susann Fleischer 05.09.2022

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)